

# Im Raum der Gründe

Einsätze theoretischer Erziehungswissenschaft IV

Herausgegeben von  
Sabine Krause  
Ines Maria Breinbauer

Königshausen & Neumann

Gedruckt mit Förderung der Universität Wien,  
Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft.

*Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek*

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Verlag Königshausen & Neumann GmbH, Würzburg 2015

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier

Umschlag: skh-softics / coverart

Umschlagabbildung: Tom: Netz, #17295228 (fotolia.com)

Bindung: bonitasprint GmbH, Würzburg

Alle Rechte vorbehalten

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Printed in Germany

ISBN 978-3-8260-5748-9

[www.koenigshausen-neumann.de](http://www.koenigshausen-neumann.de)

[www.libri.de](http://www.libri.de)

[www.buchhandel.de](http://www.buchhandel.de)

[www.buchkatalog.de](http://www.buchkatalog.de)

# Inhalt

Vorwort..... 7

*Ines M. Breinbauer und Sabine Krause*

Im Raum der Gründe. Herausbildung und Legitimation  
normativer Ordnungen in Bildungswissenschaft und Bildungspolitik ..... 9

## Normative Ordnungen in und durch Wissenschaft

*Charlotte Spellenberg*

Möglichkeiten und Grenzen theoretischer Erkenntnisproduktion  
vor dem Hintergrund ihrer normativen Horizonte..... 27

*Richard Kubac*

Normativitätsbalancen und Positionierungslücken.  
Zur Tradierung des ungelösten Normproblems  
aus erkenntnispolitischer Sicht..... 39

*Sabrina Schenk*

Normativität denken. Bildungstheoretische Öffnungen ..... 51

*Volker Ladenthin*

Pädagogische Maßgeblichkeiten und deren Rechtfertigungen heute..... 69

*Thomas Mikhail*

Zur Legitimation von Maßgaben pädagogischen Handelns.  
Unterwegs zu einer transzendental-pragmatischen  
Pädagogik (TRAPP) ..... 99

*Thorsten Fuchs*

Räume immanenter Kritik – verschlossen für die empirisch-  
erziehungswissenschaftliche Forschung? ..... 119

## Normative Ordnungen durch (performative) Praktiken

*Sabine Krause*

Unreflektierte Traditionen – verborgene Normen.

Beobachtungen einer femme flaneur ..... 141

*Matthias Huber*

Neuropädagogische Maßgeblichkeiten?

Pädagogische Spurensicherung

neurowissenschaftlicher Bildungsempfehlungen ..... 161

*Bettina Dausien, Rosemarie Ortner und Nadja Thoma*

Biographie als Norm und Handlungsbegründung in der

pädagogischen Praxis. Eine empirisch-rekonstruktive Perspektive..... 185

*Arzu Çiçek und Saphira Shure*

Die Regulation der Migrationsgesellschaft..... 209

## Normative Ordnungen durch Steuerungsmodi

*Gert Biesta*

Bildung mittels Forschung verbessern?

Von Effektivität, Kausalität und Technologie

hin zu Zweckbestimmung, Komplexität und Kultur..... 223

*Marc Fabian Buck*

Erziehung, Kompetenzorientierung und Social Engineering..... 247

*Martin Karcher*

Automatisch, kybernetisch und ent-demokratisiert..... 267

*Bettina-Maria Gördel*

Normative Implikationen von Bildungswissenschaft,

Recht und Politik für die Steuerungsmodi im Schulsystem..... 283

*Frank König*

Pädagogische Prävention von Rechtsextremismus –

ein Legitimationsparadox? Überlegungen zum Verhältnis politischer

und fachlicher Begründung pädagogischen Handelns im Feld der

Rechtsextremismusprävention in Deutschland..... 303

Autorinnen und Autoren..... 319

## Vorwort

Dieser Sammelband entstand im Anschluss an die Tagung *Im Raum der Gründe – Herausbildung und Legitimation normativer Ordnungen in Bildungswissenschaft und Bildungspolitik*, die vom Arbeitsbereich Allgemeine Erziehungswissenschaft des Instituts für Bildungswissenschaft organisiert wurde und im Dezember 2014 an der Universität Wien stattgefunden hat. Diese zweite Normativitätstagung stand, wie schon die Tagung *Normativität und Normative (in) der Pädagogik* vom November 2012, in einer langjährigen Tradition des Arbeitsbereichs Allgemeine Erziehungswissenschaft, für den der „Sachverhalt der Normativität“, wie Marian Heitger in seiner letzten Monographie „Systematische Pädagogik- wozu“ (2003) formuliert hat, mit dem Selbstverständnis der Pädagogik als untrennbar verbunden gilt. Dies deshalb, weil Pädagogik den Menschen nie auf seine konkrete gesellschaftliche Wirklichkeit festlege, sondern diese im Blick auf bessere Möglichkeiten des Menschseins zu überschreiten trachte. Dieser Band schließt in der Reihe der „Einsätze theoretischer Erziehungswissenschaft“ an die bei Königshausen & Neumann erschienenen Bände „Weitermachen?“ (hgg. von Richard Kubac, Christine Rabl und Elisabeth Sattler, 2009), „Orte des Empirischen in der Bildungstheorie“ (hgg. von Ines Maria Breinbauer und Gabriele Weiß, 2011) und „Normativität und Normative (in) der Pädagogik“ (hgg. von Thorsten Fuchs, May Jehle und Sabine Krause, 2013) an.

Während bei der ersten Tagung zur Frage der „Normativität (in) der Pädagogik“ das Anliegen war, die Breite des Themas in der Disziplin aufzuzeigen, standen bei der Tagung 2014 unter der allgemeinen Frage der Herausbildung und Legitimation von Normativen drei spezielle Themen im Zentrum, die in diesem Band als (1) Normative Ordnungen in und durch Wissenschaft, (2) Normative Ordnungen durch (performative) Praktiken und (3) Normative Ordnungen durch Steuerungsmodi vorgestellt werden.

An dieser Stelle dürfen wir allen, die zum Gelingen der Tagung beigetragen haben, herzlich danken. Den Referentinnen und Referenten dafür, dass sie mit ihren Vorträgen anregende Diskussionen ausgelöst haben und dass die meisten von ihnen den Vortrag auch für diesen Tagungsband zur Verfügung gestellt haben; den Kolleginnen und Kollegen des Instituts für die bereitwillige Übernahme der Tagungsmoderation; Frau Christine Luttenberger sowie Stephanie Anselmann und ihrem Team für die tatkräftige organisatorische Unterstützung im Vorfeld und während der Tagung; und nicht zuletzt dem Institut für Bildungswissenschaft der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft für finanzielle Unterstützung und Förderung.

Der Sammelband könnte nicht ohne Druckkostenzuschuss der Fakultät für Philosophie und Bildungswissenschaft erscheinen. Matthias Huber hat sich durch sorgfältiges Lektorieren und das Herstellen des Satzes verdient gemacht. Dem Verlag Königshausen & Neumann, hier insbesondere Herrn Neumann, Herrn Moosmüller und Herrn Heinlein, können wir erneut für die gute Zusammenarbeit danken.

Wien, im Sommer 2015